Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Leitungsposition neu besetzt

Dr. Stefan Neser ist seit dem 1. Juni Leiter des Instituts für Landtechnik und Tierhaltung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Das Institut für Landtechnik und Tierhaltung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft hat mit Dr. Stefan Neser seit dem 1. Juni dieses Jahres einen neuen Leiter. Der 52-jährige Wissenschaftler war zuletzt Koordinator des Arbeitsbereichs „Umwelttechnik in der Landnutzung“ am Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der TU München in Weihenstephan und einer Promotion zum Thema „Emissionen aus der Legehennenhaltung“ trat er als Referendar in den Staatsdienst ein. Nach großer Staatsprüfung und Stationen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kaufbeuren und Erding übernahm er zunächst die Leitung der Arbeitsgruppe „Emissionen und Immissionsschutz“ und im Jahr 2011 zusätzlich die Koordination des Arbeitsbereiches Umwelttechnik in der Landnutzung. Dr. Neser bringt seine landtechnische und immissionsfachliche Expertise in verschiedene Expertengruppen von Bundes- und Landesministerien ein und hat auch als Vizepräsident des Kuratoriums für Technik und Bauen in der Landwirtschaft (KTBL) Verantwortung übernommen.

Das Institut für Landtechnik und Tierhaltung arbeitet in interdisziplinären Arbeitsgruppen an vier Standorten in Bayern an Fragen zu Verfahrenstechniken im Pflanzenbau, in der Tierhaltung, zum landwirtschaftlichem Bauwesen und der Umwelttechnik; Mechatronik und Digitalisierung stellen hier moderne Lösungsansätze dar.

Dr. Stefan Neser ist neuer Leiter des Instituts für Landtechnik und Tierhaltung.